

Die Angehörigen der Linguistischen Abteilung des Deutschen Seminars der Universität Zürich trauern um ihren Kollegen, Freund und akademischen Lehrer

Horst Sitta

Prof. Dr. Dr. h.c.

5. Mai 1936 bis 25. Mai 2020

Von 1976 bis zu seiner Emeritierung 2002 war Horst Sitta als Ordentlicher Professor für Deutsche Sprache am Deutschen Seminar der Universität Zürich in Forschung und Lehre tätig. Er hat in der Grammatikschreibung wie auch in der Deutschdidaktik Standards gesetzt, die bis heute Gültigkeit besitzen, und er hat als äusserst beliebter Hochschullehrer Generationen von Studierenden für sprachwissenschaftliche und sprachdidaktische Fragestellungen begeistert. In seinem Engagement für den Brückenschlag zwischen Hochschule und Schule hat er die Sprachdidaktik nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und Italien massgeblich geprägt. Die germanistische Sprachwissenschaft verliert mit ihm einen Forscher, der sich in seiner gesamten wissenschaftlichen Arbeit, in seiner Tätigkeit in Forschungsgremien und Bildungsinstitutionen und auch als Vertreter der Schweiz in der Zwischenstaatlichen Kommission für deutsche Rechtschreibung für die Verbindung von Wissenschaft und Öffentlichkeit eingesetzt hat und der bis zuletzt wissenschaftlich aktiv war.

Im Namen der Linguistischen Abteilung des Deutschen Seminars:

Prof. Dr. Noah Bubenhofer
Prof. em. Dr. Harald Burger
Prof. Dr. Christa Dürscheid
Prof. em. Dr. Elvira Glaser
Prof. Dr. Heiko Hausendorf

Prof. Dr. Stefan Höfler
Prof. em. Dr. Angelika Linke
Prof. Dr. Guido Seiler
Prof. Dr. Peter Sieber